

| | |
|--|--|
| Antragsteller/in (Name, Vorname bzw. Verein, Organisation): | |
| bei einer antragstellenden juristischen Person; vertretungsberechtigt durch: | |
| Anschrift (Postleitzahl und Wohnort, Straße und Hausnummer): | |
| erreichbar (Telefon, Telefax, E-Mail) | |
| Homepage | |

An die
 Stadt Wuppertal
 Ressort für Stadtentwicklung und Städtebau
 Ressort 101.2
 Johannes-Rau-Platz 1
 42275 Wuppertal

| |
|-----------------|
| Kreditinstitut: |
| IBAN: DE |

| |
|---------------|
| Antragsdatum: |
|---------------|

Antrag auf Förderung einer Maßnahme / eines Projektes im Rahmen des Verfügungsfonds ISG Werth

Für folgenden Verwendungszweck

| |
|---|
| |
| Durchführungszeitraum (incl. Vor- und Nachbereitung): |

wird ein Zuschuss in

| | | | |
|-------------|---|-----------|------|
| in Höhe von | € | in Worten | Euro |
|-------------|---|-----------|------|

beantragt.

Maßnahmen- / Projektinhalte:

Maßnahmen- / Projektbeschreibung (siehe Seite 3 und/oder Anlage).

Die Maßnahme / das Projekt bezieht sich auf folgende inhaltliche Kriterien:
 (Bitte ankreuzen. Jede/s Maßnahme / Projekt muss mindestens ein Kriterium unter A und B erfüllen.
 Mehrfachnennungen sind möglich.)

- A Grundsätzliche Zielsetzung**
- Verbesserung des Image des Gebietes (Außenwahrnehmung und Innensicht)
 - Aufwertung des Programmgebietes (sichtbare Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude)

- Förderung des Engagements von lokalen Akteuren im Stadtteil (Bewohner/innen, Gewerbetreibende, Eigentümer/innen etc.)

B Inhaltliche Schwerpunkte liegen insbesondere in folgendem Bereich:

- Steigerung der Gestaltqualität des öffentlichen Raumes
 Verbesserung der Rahmenbedingungen für die lokale Ökonomie
 Förderung eines markanten lokalen Images
 Steigerung der Qualität der Umwelt
 Verbesserung der Freizeitgestaltung
 Kinder- und Familienfreundlichkeit
 Förderung der Stadtteilkultur
 Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen sowie Integration von Migrantinnen und Migranten
 Verbesserung der sozialen Infrastruktur und der (Weiter-) Bildungsmöglichkeiten
 Andere – bitte benennen _____ -

Maßnahme-/Projektkosten:

Der Kosten- und Finanzierungsplan sowie eine Auflistung der Folgekosten ist beigefügt und Bestandteil des Antrages.

Für die Maßnahme / das Projekt sind (bitte ankreuzen)

- keine weitere Genehmigungen erforderlich
 liegen folgende Genehmigungen vor: (z.B. Zustimmung von Eigentümern, städt. Genehmigungen)

- für die Maßnahme / das Projekt werden folgende Genehmigungen noch eingeholt:
-

Ich / wir erkläre(n), dass

- ich/wir die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz habe(n)
 ich/wir die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz **nicht** habe(n),

die in diesem Antrag – einschließlich der Anlagen – gemachten Angaben vollständig und richtig sind,

mit der Maßnahme / dem Projekt noch nicht begonnen wurde und nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides begonnen wird,

die Maßnahme / das Projekt innerhalb des angegebenen Zeitraumes (incl. Vor- und Nachbereitung) durchgeführt und abgewickelt wird,

die Mittel sowohl zweckgebunden als auch sparsam und wirtschaftlich eingesetzt werden,

mir/uns die Richtlinien zum Verfügungsfonds der ISG Werth sowie die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) bekannt sind und als verbindlich anerkannt werden.

Maßnahmen- / Projektbeschreibung:

1. Maßnahmen- / Projektskizze

(stellen Sie hier bitte kurz dar, welche Maßnahme / welches Projekt Sie planen. Handelt es sich um eine Investive oder nicht investive Maßnahme? Was ist das Besondere an Ihrer Maßnahme / Ihrem Projekt?)

2. Zielgruppe(n) (Nutzer/innen)

(an wen richtet sich die Maßnahme / das Projekt, wie viele Personen sollen erreicht werden, Alter der Zielgruppe, besondere Merkmale der Zielgruppe)

3. Ziel(e)

(was wollen Sie bei der Zielgruppe erreichen / bewirken? Woran erkennen Sie (nach der Durchführung), dass das/die Ziel(e) erreicht wurden? Was tun Sie dafür, dass das/die Ziel (e) erreicht werden?)

4. Welche Kooperationspartner sind beteiligt?

(mit wem wollen Sie das/die o.g. Ziel(e) erreichen? Art der Kooperation)

5. Wer führt die Maßnahme / das Projekt durch?

(wird mit der Durchführung der Maßnahme / des Projektes an eine Honorarkraft, Freiberufler/in, Referent/in beauftragt, ist eine gesonderte Begründung erforderlich (s. FAQ Verfügungsfonds))

6. Wurden oder werden Bewohner*innen des Programmgebietes an der Ideenfindung, der Planung und der Umsetzung der Maßnahme / des Projektes beteiligt? Wenn ja, inwiefern?

7. Wie nachhaltig ist die Maßnahme / das Projekt und woran ist das erkennbar?

(Beschreiben Sie hier die kurzfristige bzw. langfristige Wirksamkeit im Programmgebiet. Kann sich die Maßnahme / das Projekt zukünftig verselbstständigen? Wenn ja, wie?)

| Art des Eigenanteils | Quelle / durch wen erbracht | Betrag in EUR | Bemerkungen / Erläuterungen | Anerkannter Eigenanteil (nicht vom Antragsteller auszufüllen) |
|---|-----------------------------|---------------|--|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | |
| | | | | |
| ehrenamtliche Arbeit *2) | | | | |
| Eigenmittel in Geld | | | | |
| Beteiligung Dritter (bitte benennen) | | | | |
| | | | | |
| Eigenanteil insgesamt (mind. 10 % des Gesamtaufwandes): | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| beantragter Zuschuss | | | (nicht mehr als 100 % des Gesamtaufwandes, max. Höhe der nachgewiesenen Kosten) | |
| | | | | |